

Bergahorn



(Acer pseudoplatanus)

Stattlicher, sommergrüner Laubbaum, bis 35 m hoch, Krone hoch gewölbt, nicht sehr ausladend, aber regelmäßig. Borke anfangs graubraun, glatt; später graubraun, rötlich gefleckt, sich in flachen Schuppen ablösend (ähnlich Platane – lat. Name). Blätter 10 – 20 cm lang, etwa genauso breit, mit 5 eiförmigen spitzen Lappen, mit keilförmigen Buchten. Rand unregelmäßig grob gesägt. Die Oberseite ist dunkelgrün, die Unterseite graugrün, dicht grau behaart und die Achselbärte sind bräunlich-wollig. Die Früchte sind kahl, die Flügel etwa rechtwinkelig gespreizt und 3 cm lang.

Halbschattbaumart, typischer Laubbaum mittlerer Berglagen, in Mittel-, und Südeuropa; vom Hügelland (submontan) bis an die subalpinen Regionen. Selten bestandesbildend, liebt tiefgründige, humose, frische bis feuchte (kalkhaltige) Böden in kühl-luftfeuchten Lagen (Bergschluchten, Schatthänge). Wertvolles Edellaubholz, sowohl forstlich als auch in Parkanlagen von Bedeutung.

Verbreitung des Ahorns

Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*)

Feldahorn (*Acer campestre*)

Spitzahorn (*Acer platanoides*)

bestandesbildend:

◆ als Hauptbaumart

◆ als Nebenbaumart

◆ nicht bestandesbildend

◆ Wald

